

# Prüfungstrainer Bankkaufmann/Bankkauffrau – Band 2 –

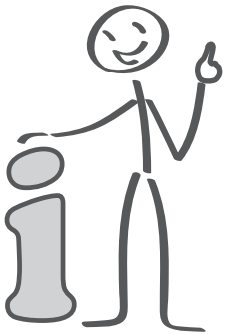
Unterrichtsinhalte des 2. / 3. Ausbildungsjahres und  
Vorbereitung auf die gestreckte Abschlussprüfung Teil 2

- ▶ Marktmodelle anwenden (LF 6)
- ▶ Wertströme u. Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren (LF 7)
- ▶ Kunden über die Anlage in Finanzinstrumenten beraten (LF 8)
- ▶ Baufinanzierungen abschließen (LF 9)
- ▶ Gesamtwirtschaftl. Einflüsse analysieren und beurteilen (LF 10)
- ▶ Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern (LF 11)
- ▶ Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren (LF 12)
- ▶ Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen (LF 13)
- ▶ Datenschutz und Datensicherheit (lernfeldübergreifend)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geldanlage in Anleihen – Lernfeld 8</b>	<b>5</b>
WpHG, Grundlagen Anleihen, Zero-Bonds, Floater, Stückzinsen, Rendite, Bundes-WP   Kap. 7 (7.1 - 7.4)	
<b>Geldanlage in Aktien – Lernfeld 8</b>	<b>13</b>
Grundlagen Aktien, Aktienarten, ordentliche Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, Emissionsverfahren, Aktienanalyse   Kap. 7 (7.5)	
<b>Investmentfonds und WP-Börse – Lernfeld 8</b>	<b>21</b>
Grundlagen Investmentfonds, Cost-Average-Effekt, Ordererteilung, Präsenzhandel, XETRA, Einheitskursermittlung, Aktienindizes   Kap. 7 (7.6 + 7.7)	
<b>Depotgeschäft und Steuern – Lernfeld 8</b>	<b>29</b>
(Giro-)Sammelverwahrung, offenes und geschlossenes Depot, Besteuerung von Kapitalerträgen, Abgeltungssteuer, Allg.-VVT, Aktien-VVT   Kap. 8 (8.1 + 8.2)	
<b>Finanzderivate – Lernfeld 8</b>	<b>35</b>
Genussscheine, Kaufoption/Call, Verkaufsoption/Put, DAX-Future, Aktienanleihe   Kap. 8 (8.3)	
<b>Altersvorsorge und Absicherung – Lernfeld 12</b>	<b>43</b>
Drei-Schicht-Modell, Rürup-Rente, Riester-Rente, Lebensversicherung, Hinterbliebenenschutz, Berufsunfähigkeitsversicherung, Unfallversicherung   Kap. 8 (8.4 + 8.5)	
<b>Baufinanzierung – Lernfeld 9</b>	<b>55</b>
Grundbuch, Grundpfandrechte, Beleihungswert, Finanzierungsplan, Versicherungen   Kap. 9 (9.1 - 9.4)	
<b>Finanzierungen für Firmenkunden – Lernfeld 13</b>	<b>67</b>
Finanzierungsarten, Darlehensarten, Bilanzanalyse, Kreditsicherheiten, Insolvenzverfahren, Leasing und Factoring   Kap. 9 (9.5 - 9.9)	
<b>Grundlagen Rechnungswesen (I) – Lernfeld 7</b>	<b>81</b>
Inventur, Inventar, Bilanz, GuV, Bestandskonten und Erfolgskonten, Grundbuch und Hauptbuch, Vorsteuer und Umsatzsteuer   Kap. 10 (10.1)	
<b>Grundlagen Rechnungswesen (II) – Lernfeld 7</b>	<b>91</b>
Bewertung von Sachanlagen, Bewertung von Forderungen, Bewertung von Wertpapieren, Risikovorsorge in Kreditinstituten   Kap. 10 (10.2 - 10.5)	
<b>Buchungssätze (Wiederholung) – Lernfeld 7</b>	<b>101</b>
Buchung auf Bestands- und Erfolgskonten, Bewertung von Sachanlagen, Bewertung von Forderungen, Bewertung von Wertpapieren, Rückstellungen   Kap. 10 (10.1 - 10.5)	
<b>Controlling – Lernfeld 11</b>	<b>105</b>
Grundlagen, Gesamtbetriebskalkulation, Kalkulation im Wertbereich (Marktzinsmethode), Kalkulation im Betriebsbereich, Produkt- und Kundenkalkulation   Kap. 10 (10.6 - 10.10)	
<b>Datenschutz und Datensicherheit – lernfeldübergreifend</b>	<b>113</b>
Datenschutz, Datensicherheit, Datenverarbeitung   Kap. 10 (10.11)	

Marktmodelle anwenden / VWL – Lernfeld 6	117
ökonom. Prinzip, soziale Marktwirtschaft, Angebot und Nachfrage, Elastizität, (un)vollkommener Markt, Höchst- und Mindestpreise, Wettbewerbspolitik, Unternehmenszusammenschlüsse   Kap. 11 (11.1 + 11.2)	
Gesamtwirtschaftliche Einflüsse (I) / VWL – Lernfeld 10	129
Wirtschaftskreislauf, BIP/BNE, volkswirtschaftl. Gesamtrechnung, Konjunkturpolitik, Konjunkturindikatoren, Konjunkturzyklus, Arbeitslosenquote, Arbeitsmarkt, Ursachen von Arbeitslosigkeit   Kap. 11 (11.3 - 11.6)	
Gesamtwirtschaftliche Einflüsse (II) / VWL – Lernfeld 10	141
Geldschöpfung, Fishersche Verkehrsgleichung, Inflation und Deflation, Europäische Zentralbank, Außenwert des Geldes, Zahlungsbilanz / Leistungsbilanz, EWWU   Kap. 12 (12.1 - 12.6)	
Formelsammlung	152



## Achtung!

Änderungen, Korrekturen und Zusatzinfos findest du übrigens unter diesem Link:

**[www.u-form.de/addons/842-2024.zip](http://www.u-form.de/addons/842-2024.zip)**

Wenn der Link nicht funktioniert, haben wir noch keine Korrekturen oder Zusatzinfos hinterlegt.

**Aufgabe 1: Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)**

Susi Sorglos hat 8.000,00 EUR im Lotto gewonnen und möchte dieses Geld heute zinsbringend für 1 Jahr anlegen. Sie empfehlen Frau Sorglos, das Geld in einen Geldmarktfonds anzulegen.

Kenzeichnen Sie die in diesem Zusammenhang in Bezug auf das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) richtigen Aussagen mit einer (1) und die falschen Aussagen mit einer (9).

- a) Sie müssen das Wertpapierhandelsgesetz nicht beachten, da Ihnen Frau Susi Sorglos persönlich bekannt ist.
- b) Sie müssen das Wertpapierhandelsgesetz nicht beachten, da der Anlagebetrag unter 10.000,00 EUR liegt.
- c) Sie müssen das Wertpapierhandelsgesetz beachten, weil der Anlagebetrag über 5.000,00 EUR liegt.
- d) Sie müssen Frau Sorglos anlegergerecht und objektgerecht beraten. Hierzu zählt, dass Sie hinreichende Kenntnisse über den Kunden haben und diese auch im Rahmen der Anlageberatung berücksichtigen. Sie müssen eine Geeignetheitsprüfung durchführen.
- e) Wenn die Kundin im Beratungsbogen zu erfragende Angaben verweigert, wie z. B. ihre finanziellen Verhältnisse oder ihre Risikobereitschaft, dürfen Sie eine Anlageberatung nur durchführen, wenn Frau Sorglos eine Haftungserklärung unterschreibt.
- f) Wenn die Kundin im Beratungsbogen zu erfragende Angaben verweigert, wie z. B. ihre finanziellen Verhältnisse oder ihre Risikobereitschaft, dürfen Sie keine Anlageberatung durchführen.
- g) Anhand des Beratungsbogens werden die bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen der Kundin, ihre finanziellen Verhältnisse (Vermögen, Einkommen, lfd. Belastungen), ihre Anlageziele (Anlagezweck, Anlagedauer) sowie ihre Risikobereitschaft erfragt. Frau Sorglos muss diesen Beratungsbogen unterschreiben.
- h) Frau Sorglos besitzt bisher noch kein Depot, denn der Lottogewinn ist ihr erster größerer Anlagebetrag. Da sie keine Aktien erwerben möchte, ist das Wertpapierhandelsgesetz nicht zu beachten.
- i) Frau Sorglos besitzt bisher noch kein Depot, denn der Lottogewinn ist ihr erster größerer Anlagebetrag. Aus diesem Grunde ist sie vor dem Kauf des Geldmarktfonds lt. WpHG über mögliche Risiken der Anlage aufzuklären.
- j) Wenn Susi Sorglos zu Ihnen kommt und Sie bittet, für 8.000 EUR Anteile des DekaLux Geldmarktfonds mit der WKN 973800 zu kaufen, handelt es sich um beratungsfreies Ordergeschäft und Sie sind lediglich verpflichtet, eine Angemessenheitsprüfung, aber keine Geeignetheitsprüfung durchzuführen.
- k) Wenn Susi Sorglos zu Ihnen kommt und Sie bittet, für 8.000 EUR Anteile des DekaLux-Geldmarktfonds mit der WKN 973800 zu kaufen, handelt es sich um ein reines Ausführungsgeschäft, welches man auch als Execution-only-Auftrag bezeichnet. Sie haben in diesem Falle keine Prüfungspflichten.
- l) In der Geeignetheitserklärung müssen Sie u.a. Anlass und Dauer des Beratungsgesprächs festhalten. Die Geeignetheitserklärung muss sowohl vom Kunden als auch vom Berater unterschrieben werden.
- m) Die Geeignetheitserklärung muss dem Kunden spätestens nach der Anlageberatung und Kaufentscheidung ausgehändigt werden.
- n) Bei fehlerhafter Beratung hat der Kunde Schadensersatzansprüche. Verjährungsfrist: 5 Jahre ab Schadenskenntnis zum Jahresende. Die Verjährungsfrist endet 10 Jahre nach Entstehung des Anspruchs.
- o) Im Rahmen einer telefonischen Beratung ist das Wertpapierhandelsgesetz nicht zu beachten.

**Aufgabe 2: Anleihen und Aktien**

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG und bereiten eine interne Schulung für Auszubildende zum Thema Wertpapiere vor.

Kennzeichnen Sie folgende Aussagen, die **Anleihen** richtig beschreiben mit einer **(1)**, **Aktien** mit einer **(2)** und wenn die Aussage **sowohl auf Aktien als auch auf Anleihen zutrifft** mit einer **(3)**. Aussagen, die **weder Aktien noch Anleihen** richtig beschreiben, kennzeichnen Sie mit einer **(9)**.

- Diese Wertpapiere können an der Börse gehandelt werden.
- Das Kapital steht dem Emittenten in der Regel befristet zur Verfügung.
- Der Anleger kann das Wertpapier jederzeit an den Emittenten zurückgeben.
- Der Anleger hat Teilnahme- und Mitbestimmungsrechte auf der Hauptversammlung.
- Der Emittent muss auch dann Zinszahlungen leisten, wenn das Unternehmen Verluste erzielt.
- Bei diesen Wertpapieren spricht man auch von Teilhabereffekten.
- Diese Wertpapiere haben kein Kursrisiko.
- Diese Wertpapiere haben ein Kursrisiko.

**Situation zu Aufgabe 3 und 4**

Ihre Kundin Susi Sorglos interessiert sich für eine abgezinste Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bonds) mit einer Laufzeit von 12 Jahren und einer Emissionsrendite von 3 %.

**Aufgabe 3: Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bonds)**

Kennzeichnen Sie die richtigen Aussagen zu einem Zero-Bonds mit einer (1) und die falschen Aussagen mit einer (9).

- Steigt das Marktzinzniveau während der Laufzeit des Zero-Bonds, sinkt der Kurs dieses Wertpapiers stärker als der Kurs von normalverzinslichen Anleihen mit jährlicher Zinszahlung, da der Zinseszinsseffekt beim Zero-Bonds eine Hebelwirkung hat.
- Erwartet die Kundin, dass das Marktzinzniveau in Zukunft steigen wird, ist eine Null-Kupon-Anleihe empfehlenswert.
- Die Höhe der Zinserträge ist unsicher.
- Da Zinserträge nach dem Zuflussprinzip zu versteuern sind, erfolgt die Versteuerung des Zinsertrags bei Verkauf oder bei Fälligkeit des Wertpapiers.
- Steigt das Marktzinzniveau, ist das Kursrisiko bei Zero-Bonds größer als bei Floating-Rate-Notes.

**Aufgabe 4: Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bonds)**

- Berechnen Sie den Emissionskurs für den Zero-Bonds.
- Wie hoch ist der zu versteuernde Zinsertrag je 100 EUR Nominalwert nach Ablauf des zweiten Jahres, wenn die Kundin ab dem Emissionszeitpunkt im Besitz des WPs ist?
- Wie hoch ist der zu versteuernde Zinsertrag je 100 EUR Nominalwert nach Ablauf des 12. Jahres, wenn die Kundin ab dem Emissionszeitpunkt im Besitz des WPs ist?

**Hinweis:** Runden Sie die Ergebnisse kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen.

**Aufgabe 5: Floating-Rate-Note**

Ihre Kunde Hans Müller interessiert sich für eine Floating-Rate-Note. Kennzeichnen Sie die richtigen Aussagen zu diesem Wertpapier mit einer (1) und die falschen Aussagen mit einer (9).

- Mit diesem Wertpapier kann der Anleger einen Steuerstundungseffekt erzielen.
- Die Verzinsung orientiert sich am Geldmarktniveau.
- Die Höhe der Zinserträge während der Laufzeit ist bei Erwerb des Floaters ungewiss.
- Wenn der Kunde ein steigendes Zinsniveau erwartet, empfehlen Sie ihm den Erwerb eines Floaters.
- Wenn der Kunde ein fallendes Zinsniveau erwartet, empfehlen Sie ihm den Erwerb eines Floaters.

**Aufgabe 6: Anleihekauf - Abrechnung mit Stückzinsen**

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG. Die Eheleute Herrmann sind Ihre Kunden. Sie möchten für 80.000,00 EUR Nennwert die 1,2 %-Anleihe 2018/28 der ABC-AG kaufen. Die Finanzbank AG führt den Kaufauftrag am Freitag den 6.10.2024 (Handelstag) aus.

Die Kosten betragen 0,5 % Provision vom Kurswert, mindestens vom Nennwert.

Daten der Anleihe:

Kurs	Nominal-Zinssatz	Zinstermin	Laufzeit
98,50 %	1,20 %	15.6.	2018-2028

- Berechnen Sie die Anzahl der Stückzinstage.
- Berechnen Sie die Stückzinsen in EUR. (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.)
- Berechnen Sie den ausmachenden Betrag.
- Mit welchem Betrag wird das Konto der Eheleute Herrmann belastet?
- Mit welchem Datum wird das Konto der Eheleute Herrmann belastet?
- Wie hoch ist die Zinszahlung in EUR zum nächsten Zinstermin? (Ausreichender FSA liegt vor!)

**Aufgabe 7: Stückzinsberechnung (Schaltjahr)**

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG. Die Eheleute Herrmann sind Ihre Kunden. Sie möchten für 80.000,00 EUR Nennwert die 1,2 %-Anleihe 2018/28 der ABC-AG kaufen. Die Finanzbank AG führt den Kaufauftrag am Freitag den 6.10.2023 (Handelstag) aus. **2024 ist ein Schaltjahr!**

Die Kosten betragen 0,5 % Provision vom Kurswert, mindestens vom Nennwert.

Daten der Anleihe:

Kurs	Nominal-Zinssatz	Zinstermin	Laufzeit
98,50 %	1,20 %	15.6.	2018-2028

- Berechnen Sie die Anzahl der Stückzinstage.
- Berechnen Sie die Stückzinsen in EUR. (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.)

**Aufgabe 8: variabel verzinsliche Anleihe mit Stückzinsberechnung**

Sie arbeiten als Kundenberater in der Finanzbank AG. Heute kommt Ihre langjährige Kundin Susi Sorglos zu Ihnen, weil sie die variabel verzinsliche KfW-Anleihe kaufen möchte. Der Kauf der KfW-Anleihe über 30.000,00 EUR Nennwert wird mit Erfüllungsvaluta 13.10.2024 (Freitag) abgerechnet. Susi Sorglos hat einen FSA über 1.000,00 EUR erteilt.

aktueller Börsenkurs: 101,2 %

Zinstermine: 25.1. / 25.4. / 25.7. / 25.10.

Zinssatz: 3-Monats-Euribor + 0,2 %-Punkte

3-Monats-Euribor: 0,25 % p.a.

Laufzeit der Anleihe: 25.4.2018-25.4.2028

- Ermitteln Sie die Anzahl der Stückzinstage.
- Berechnen Sie die Stückzinsen in EUR.
- Wie hoch ist der ausmachende Betrag?
- Mit welchem Datum wird das Konto von Frau Sorglos belastet?
- Wie viel EUR Zinsen erhält Frau Sorglos zum nächsten Zinstermin?

**Aufgabe 9: Zinsberechnung einer Anleihe**

Ihr Kunde, Herr Helmut Berger, interessiert sich für eine festverzinsliche Unternehmensanleihe.

Daten der Unternehmensanleihe:

Aktueller Kurs	Nominal-Zinssatz	Rückzahlungskurs	Restlaufzeit
101,20 %	0,7 %	100 %	3 Jahre

- Berechnen Sie die laufende Verzinsung der Anleihe.
- Wie hoch ist die Rendite bzw. Effektivverzinsung der Anleihe in Prozent p.a.? Steuern und Kosten sind nicht zu berücksichtigen.

**Hinweis:** Runden Sie die Ergebnisse auf drei Nachkommastellen.

**Aufgabe 10: Effektivverzinsung / Rendite**

Ihr Kunde, Herr Helmut Berger, interessiert sich für eine festverzinsliche Unternehmensanleihe.

Daten der Unternehmensanleihe:

Aktueller Kurs	Nominal-Zinssatz	Rückzahlungskurs	Restlaufzeit
98,00 %	0,5 %	100 %	8 Jahre

Wie hoch ist die Rendite bzw. Effektivverzinsung der Anleihe in Prozent p.a.? Steuern und Kosten sind nicht zu berücksichtigen. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.

**Aufgabe 11: Effektivverzinsung / Rendite**

Ihr Kunde, Herr Helmut Berger, interessiert sich für eine festverzinsliche Unternehmensanleihe.

Daten der Unternehmensanleihe:

Aktueller Kurs	Nominal-Zinssatz	Rückzahlungskurs	Restlaufzeit
104,50 %	3,2 %	100 %	27 Monate

Wie hoch ist die Rendite bzw. Effektivverzinsung der Anleihe in Prozent p.a.? Steuern und Kosten sind nicht zu berücksichtigen. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.

**Aufgabe 12: Effektivverzinsung / Rendite**

Ihr Kunde, Herr Helmut Berger, hat vor drei Jahren folgende festverzinsliche Unternehmensanleihe mit einer Restlaufzeit von 7 Jahren gekauft und heute wieder verkauft:

Daten der Unternehmensanleihe:

Kauf- bzw. Erwerbkurs	Nominal-Zinssatz	Verkaufskurs	Haltedauer
102,40 %	0,7 %	103,90 %	3 Jahre

- Wie hoch ist die Rendite bzw. Effektivverzinsung der Anleihe in Prozent p.a., die Herr Berger mit dieser Unternehmensanleihe erzielt hat? Steuern und Kosten sind nicht zu berücksichtigen. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.
- Wie hat sich das Marktzinsniveau in den vergangenen drei Jahren entwickelt? (1 Antwort)
  - Über die Entwicklung des Marktzinsniveaus kann aufgrund der vorliegenden Informationen keine Aussage getroffen werden.
  - Das Marktzinsniveau ist gestiegen.
  - Das Marktzinsniveau ist konstant geblieben.
  - Das Marktzinsniveau ist gesunken.

**Aufgabe 13: Abrechnung Bundesanleihe**

Ihre Kundin Susi Sorglos hat als einzigen Vermögenswert 85.000,00 EUR Nennwert einer 2 %-Bundesanleihe 2017/27 (Zinstermi- n 25.2. ganzjährig) im Depot. Sie ist aus der Kirche ausgetreten und hat bei der Finanzbank AG einen Freistellungsauf- trag in Höhe von 650,00 EUR gestellt. Die Verlustverrechnungstöpfe sind leer.

- a) Ermitteln Sie die Höhe der Zinszahlung in EUR am 25. Februar 2023 (vor Steuerabzug!).

Susi Sorglos erteilt Ihnen am Dienstag, den 17. Oktober 2023 (Handelstag) morgens um 8 Uhr die Order, die Bundesanleihe zu verkaufen.

- b) Berechnen Sie die Stückzinstage  
c) Berechnen Sie die Stückzinsen in EUR. (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.)  
d) Wie hoch ist die von Susi Sorglos für diese Verkaufso rder zu entrichtende Kapitalertragsteuer?
- 

**Aufgabe 14: Bundeswertpapiere**

Sie sind Kundenberater der Finanzbank AG und Ihre Kundin Susi Sorglos hat Interesse an Bundeswertpapieren. Mit welchen Aussagen erklären Sie Bundesanleihen bzw. Bundesobligationen richtig?

Kennzeichnen Sie die Aussagen mit einer

- (1), wenn sie nur auf Bundesanleihen zutreffen und mit einer  
(2), wenn die Aussagen nur auf Bundesobligationen zutreffen, bzw. mit einer  
(3), wenn die Aussage in Bezug auf Bundesanleihen und Bundesobligationen richtig ist.

Wenn die Aussage weder auf Bundesanleihen noch auf Bundesobligationen zutrifft, kennzeichnen Sie diese Aussage mit einer (9).

- a) Das Bundeswertpapier wird an der Börse gehandelt, d.h. es kann börsentäglich zum aktuellen Börsenkurs ge- und verkauft werden.  
b) Das Bundeswertpapier kann täglich nur in Höhe von bis zu 50.000,00 EUR Nennwert verkauft werden.  
c) Die Verzinsung erfolgt grundsätzlich nach der Eurozinsmethode.  
d) Die Verzinsung erfolgt nach der deutschen Methode, wenn das Bundeswertpapier einen festverzinslichen Kupon hat.  
e) Die Verzinsung erfolgt act/act, wenn das Bundeswertpapier einen festverzinslichen Kupon hat.  
f) Bundeswertpapiere mit variabel verzinslichem Kupon werden nach der deutschen Methode verzinst.  
g) Die Zinszahlung erfolgt jährlich nachträglich.  
h) Das Bundeswertpapier ist zur Anlage von Mündelgeldern durch den Vormund geeignet.  
i) Das Bundeswertpapier kann jederzeit ohne Kursrisiko vor Fälligkeit verkauft werden.  
j) Susi Sorglos kann das Bundeswertpapier bei Emission, welche im Tenderverfahren durchgeführt wird, direkt bei der Dt. Bundesbank kaufen.  
k) Das Bundeswertpapier kann als verzinsliches, aufgezinster oder abgezinster Wertpapier erworben werden.  
l) Das Bundeswertpapier kann mit festem Zinskupon und mit variablem Zinskupon emittiert werden.  
m) Das Bundeswertpapier hat eine Laufzeit von 5 Jahren.  
n) Das Bundeswertpapier hat meist eine Laufzeit von 10 Jahren, selten von 30 Jahren.  
o) Das Bundeswertpapier wird ausschließlich als Wertrecht emittiert.  
p) Das Bundeswertpapier kann jederzeit auch vor Laufzeitende an den Emittenten zurückgegeben werden.
-



Aufgabe 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a9 - b9 - c9 - d1 - e9 - f1 - g9 (Kundin muss nicht unterschreiben!) - h9 - i1 - j9 - k1 - l9 - m9 - n9 - o9</li> </ul> (7.1/2-5)
Aufgabe 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a3 - b1 - c9 - d2 - e1 - f2 - g9 - h3</li> </ul> (7.2/1, 7.3/1+2+7)
Aufgabe 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e1</li> </ul> (7.3/8+9)
Aufgabe 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a) 70,14 %</li> <li>▶ b) 0,00 EUR</li> <li>▶ c) 29,86 EUR</li> </ul> (7.3/8+9) <p>Hinweise:</p> <p>a) Zinseszinsformel: <math>K_n = K_0 \cdot q^n \rightarrow K_0 = K_n : q^n \rightarrow K_0 = 100 : 1,03^{12}</math> (Kap. 2: 2.2/25)</p> <p>b) 0,00 EUR, da keine Zinsen ausgezahlt werden. Zuflussprinzip!</p> <p>c) 100 EUR - 70,14 EUR = 29,86 EUR zu versteuernder Zinsertrag am Ende der Laufzeit</p>
Aufgabe 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a9 - b1 - c1 - d1 - e9</li> </ul> (7.3/8+9)
Aufgabe 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a) 117 Stückzinstage</li> <li>▶ b) 307,73 EUR</li> <li>▶ c) 79.107,73 EUR</li> <li>▶ d) 79.507,73 EUR</li> <li>▶ e) 10.10.2024</li> <li>▶ f) 960,00 EUR</li> </ul> (7.3/12 + 13) <p>Hinweise:</p> <p>a) 14.6.2024 (Zinsvaluta) - 9.10.2024 (Stückzinsvaluta) = 117 Stückzinstage</p> <p>b) Stückzinsen = <math>(80.000 \text{ EUR} \cdot 1,20 \cdot 117 \text{ Tage}) : (100 \cdot 365 \text{ Tage}) = 307,73 \text{ EUR}</math></p> <p>c) ausmachender Betrag = <math>(80.000 \text{ EUR} \cdot 98,50 \%) + 307,73 \text{ EUR} = 79.107,73 \text{ EUR}</math></p> <p>d) Kontobelastung = <math>79.107,73 \text{ EUR} + (0,5 \% \cdot 80.000 \text{ EUR}) = 79.507,73 \text{ EUR}</math></p> <p>e) Valuta Handelsgeschäft = 10.10.2024</p> <p>f) Zinsen = <math>80.000 \text{ EUR} \cdot 1,2 \% = 960,00 \text{ EUR}</math>          (nächster Zinstermin ist der 15.06.2025: Zinsen werden für 1 Jahr, d.h. für die gesamte Zinsperiode des Kupons [15.06.2024-15.06.2025] gezahlt!)</p>
Aufgabe 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a) 117 Stückzinstage</li> <li>▶ b) 306,89 EUR</li> </ul> (7.3/12 + 13) <p>Hinweise:</p> <p>a) 14.6.2023 (Zinsvaluta) - 9.10.2023 (Stückzinsvaluta) = 117 Stückzinstage</p> <p>b) Stückzinsen = <math>(80.000 \text{ EUR} \cdot 1,20 \cdot 117 \text{ Tage}) : (100 \cdot 366 \text{ Tage}) = 306,89 \text{ EUR}</math></p> <p>Beachte: Der nächste Zinstermin ist der 15.6.2024 und damit fällt in die Zinsperiode vom 15.6.2023 bis zum 15.6.2024 der 29. Februar 2024! Daher ist im Nenner nun mit 366 Tage zu rechnen!</p>
Aufgabe 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a) 80 Stückzinstage</li> <li>▶ b) 30,00 EUR</li> <li>▶ c) 30.390,00 EUR</li> <li>▶ d) 13.10.2024</li> <li>▶ e) 34,50 EUR</li> </ul> (7.3/16) <p>Hinweise:</p> <p>a) 24.7.2024 (Zinsvaluta) - 12.10.2024 (Stückzinsvaluta) = 80 Stückzinstage</p> <p>b) Stückzinsen = <math>(30.000 \text{ EUR} \cdot 0,45 \cdot 80 \text{ Tage}) : (100 \cdot 360 \text{ Tage}) = 30,00 \text{ EUR}</math></p> <p>c) ausmachender Betrag = <math>(30.000 \text{ EUR} \cdot 101,20 \%) + 30,00 \text{ EUR} = 30.390,00 \text{ EUR}</math></p> <p>d) Valuta Handelsgeschäft = 13.10.2024</p> <p>e) Zinsen = <math>(30.000 \text{ EUR} \cdot 0,45 \cdot 92 \text{ Tage}) : (100 \cdot 360) = 34,50 \text{ EUR}</math>          (nächster Zinstermin ist der 25.10.2024: Zinsen werden für 92 Tage gezahlt, d.h. für die gesamte Zinsperiode des Kupons [25.07.2024-25.10.2024]!)</p>
Aufgabe 9	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ a) 0,692 % p.a.</li> </ul>

Simone Bittner

# Prüfungstrainer Bankkaufmann/Bankkauffrau - Band 2 -

Fallstudien zur Vorbereitung  
auf den Berufsschulunterricht und  
auf die gestreckte Abschlussprüfung Teil 2

- ▶ Kunden über die Anlage in Finanzinstrumenten beraten (LF 8)
- ▶ Baufinanzierungen abschließen (LF 9)
- ▶ Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren (LF 12)
- ▶ Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen (LF 13)

**Band 2 – 2024**

# Inhaltsverzeichnis

## Geldanlage in Anleihen – Kapitel 7 (7.1 - 7.4)

Fall 1: Anlageberatung gem. WpHG .....	7
Fall 2: Anleihen .....	8
Fall 3: Bundesanleihe .....	13
Fall 4: Pfandbriefe .....	13
Lösungen .....	16

## Geldanlage in Aktien – Kapitel 7 (7.5)

Fall 1: Aktien .....	22
Fall 2: ordentliche Kapitalerhöhung .....	25
Fall 3: Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln .....	28
Fall 4: Emission von Aktien / Bookbuilding-Verfahren .....	30
Lösungen .....	33

## Investmentfonds und WP-Börse – Kapitel 7 (7.6 + 7.7)

Fall 1: Investmentfonds .....	40
Fall 2: Wertpapierbörse .....	45
Lösungen .....	48

## Depotgeschäft und Steuern – Kapitel 8 (8.1 + 8.2)

Fall 1: Depotgeschäft .....	54
Fall 2: Besteuerung von Kapitalerträgen .....	56
Lösungen .....	60

## Finanzderivate – Kapitel 8 (8.3)

Fall 1: Put-Option .....	64
Fall 2: Call-Option .....	68
Fall 3: Dax-Future .....	72
Fall 4: Aktienanleihe .....	77
Lösungen .....	80

## Altersvorsorge und Absicherung – Kapitel 8 (8.4 - 8.6)

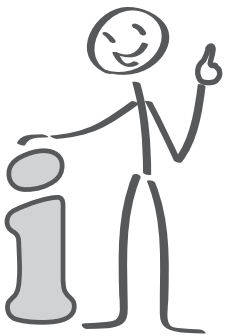
Fall 1: Sozialversicherung .....	88
Fall 2: Rentenversicherung .....	90
Fall 3: Lebensversicherung .....	93
Fall 4: Berufsunfähigkeit .....	95
Lösungen .....	98

## Baufinanzierung – Kapitel 9 (9.1 - 9.4)

Fall 1: Finanzierung eines Einfamilienhauses zur Eigennutzung / Annuitätendarlehen .....	105
Fall 2: Finanzierung eines Reihenhauses zur Vermietung / Grundschuld .....	114
Lösungen .....	120

## Finanzierungen für Firmenkunden – Kapitel 9 (9.5 - 9.9)

Fall 1: Bilanzanalyse .....	128
Fall 2: Betriebsmittelkredit und Investitionskredit .....	132
Fall 3: Sicherungsübereignung und Verpfändung von Wertpapieren .....	134
Fall 4: Globalzession .....	138
Fall 5: Avalkredit .....	140
Lösungen .....	142



## Achtung!

Änderungen, Korrekturen und Zusatzinfos findest du übrigens unter diesem Link:

**[www.u-form.de/addons/842-2024.zip](http://www.u-form.de/addons/842-2024.zip)**

Wenn der Link nicht funktioniert, haben wir noch keine Korrekturen oder Zusatzinfos hinterlegt.

Hier finden Sie kosten- und werbefreie Erklärvideos zu einzelnen Themen:



<https://lernkarten-bankausbildung.de/videothek.htm>

**Fall 1: Anlageberatung gem. WpHG (Wertpapierhandelsgesetz)****Situation**

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG in Münster. Ihr Kunde Felix Fröhlich hat vor einem Jahr 15.000,00 EUR im Lotto gewonnen und hat das Geld zunächst auf seinem Sparkonto und als Festgeld angelegt, da er ursprünglich plante, ein Motorrad zu kaufen. Nun hat er es sich jedoch anders überlegt und möchte das Geld langfristig anlegen. Er interessiert sich für die Geldanlage in börsenfähige Wertpapiere. Aus diesem Grund hat er mit Ihnen einen Beratungstermin vereinbart.

**Aufgabe 1**

Welche fünf Informationen gem. WpHG erfragen Sie von Herrn Felix Fröhlich vor der Anlageberatung?

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 2**

Felix Fröhlich ist zunächst nicht bereit, Ihnen die gewünschten Informationen zu geben. Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für den weiteren Verlauf des Gesprächs?

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 3**

Zeigen Sie Herrn Fröhlich auf, warum Sie diese Informationen aus Aufgabe 1 von ihm erfragen.

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 4**

Sie konnten Herrn Fröhlich doch noch davon überzeugen, Ihnen die gewünschten Informationen zu geben. Aber auch Sie sind verpflichtet, Ihren Kunden während des Beratungsgesprächs über einige Aspekte in Kenntnis zu setzen.

Nennen Sie drei Informationen, die Sie Ihrem Kunden gem. WpHG im Beratungsgespräch geben werden.

---

---

---

---

**Fall 2: Anleihen****Situation**

Sie haben nun alle wesentlichen Informationen im Beratungsgespräch von Felix Fröhlich erhalten und empfehlen dem Kunden basierend auf der Geeignetheitsprüfung den Kauf der Unternehmensanleihe Automobil AG 2023/33 zum aktuellen Kurs von 102 %. Die Nominalverzinsung beträgt 2,4 % p. a. und der jährliche Zinstermin ist der 1. Juli. Rating der Automobil AG: BBB

**Aufgabe 1**

Sie informieren Ihren Kunden zunächst grundsätzlich über Anleihen.

**Aufgabe 1.1**

Welche Art von Kapital beschafft sich die Automobil AG mit der Emission dieses Wertpapiers?

---

---

**Aufgabe 1.2**

Welche Rechte erwirbt der Anleger Felix mit dem Kauf der Unternehmensanleihe?

---

---

---

**Aufgabe 1.3**

Nennen Sie einen Vorteil und einen Nachteil, den die Emission der Anleihe für den Emittenten hat.

---

---

---

---

---



**Hinweis:** Einige Lösungen sind sehr ausführlich dargestellt. Sie übersteigen den in der IHK-Prüfung geforderten Umfang und sollen Ihnen helfen, Zusammenhänge zu verstehen.  
Die **fettgedruckten Stichworte** sollen Ihnen eine **Orientierung für Ihre selbst formulierte Antwort** geben.

### Fall 1: Anlageberatung gem. WpHG

- |     |   |
|-----|---|
| (1) | <p><b>Folgende Informationen muss der Berater vom Kunden vor der Beratung einholen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>bisherige Kenntnisse und Erfahrungen</b> in Wertpapiergeschäften<br/>(In welchen Anlageformen verfügt der Kunde über Wissen und welche Anlageformen wurden in der Vergangenheit bereits getätigt? Welchen Beruf übt der Kunde aus?)</li> <li>▶ <b>finanzielle Verhältnisse</b><br/>(Vermögensverhältnisse, Einkommensverhältnisse und Verlusttragungsfähigkeit des Kunden)</li> <li>▶ <b>Anlageziele</b><br/>(Welchen Anlagezweck mit welcher Anlagedauer verfolgt der Kunde?)</li> <li>▶ <b>Risikobereitschaft / Risikotoleranz</b><br/>(Wie hoch ist die Risikobereitschaft des Kunden?)</li> <li>▶ <b>Nachhaltigkeit</b><br/>(Hat der Kunde Interesse an einer nachhaltigen Geldanlage?)</li> </ul> <p><b>Zusatzinfo:</b> Das Kreditinstitut muss den Kunden <b>anlegergerecht und objektgerecht</b> beraten. Eine <b>anlegergerechte Beratung</b> setzt voraus, dass das Kreditinstitut <b>hinreichende Kenntnisse über den Kunden</b> hat und diese auch bei der Anlageberatung berücksichtigt. Die Erkundigungspflicht erfüllt das Kreditinstitut mit standardisierten Beratungsbögen (§ 31 WpHG).</p> <p>(7.1/2)</p> |
| (2) | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die <b>Angaben des Kunden</b> erfolgen <b>freiwillig</b>.</li> <li>▶ Allerdings darf <b>der Berater keine Anlageempfehlung in Wertpapieren abgeben</b>, wenn der Kunde die geforderten Angaben <b>verweigert</b>, da <b>keine Geeignetheits- und Angemessenheitsprüfung durchgeführt</b> werden kann.</li> <li>▶ Wenn Felix die geforderten <b>Angaben nicht macht</b>, kann er lediglich <b>Execution-Only-Aufträge</b> erteilen.</li> </ul> <p><b>Zusatzinfo:</b> <b>Execution-Only-Auftrag:</b> Das KI benötigt keine Infos des Kunden. Der Kunde erteilt eine <b>Order in Eigeninitiative</b>, welche vom KI ausgeführt wird. → <b>Keine Prüfungspflicht</b>, aber Informationspflicht, dass das KI die Order nur zur Ausführung annimmt.</p> <p>(7.1/2+3)</p>   |
| (3) | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Berater führt <b>auf Grundlage der erfragten Informationen</b> die <b>Geeignetheitserklärung</b> durch.</li> <li>▶ Zweck der Geeignetheitserklärung ist die <b>Dokumentation der Kundenangaben</b> (siehe hierzu Aufgabe 1) und der <b>daraus resultierenden Anlageempfehlung</b> des Beraters vor Vertragsabschluss ... <ul style="list-style-type: none"> <li>→ ... , damit der <b>Kunde</b> eine <b>fundierte, für ihn geeignete Anlageentscheidung</b> treffen kann.</li> <li>→ ... , damit die Gründe des <b>Beraters</b> für die <b>Empfehlung</b> des WP <b>nachvollzogen</b> werden können.</li> <li>→ ... , um <b>nach Vertragsabschluss Unstimmigkeiten</b> zwischen Kunde und Berater zu <b>vermeiden</b>.</li> <li>→ ... , damit der <b>Berater</b> im <b>Folgetermin</b> an die vorangegangene Beratung anknüpfen kann.</li> </ul> </li> </ul> <p>(7.1/3+4)</p>   |
| (4) | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Berater muss den Kunden vorab informieren, ob es sich um (k)eine <b>unabhängige Honorar-Anlageberatung</b> handelt, für die der Kunde (k)eine Vergütung zahlen muss.</li> <li>▶ Der Berater muss den Kunden über <b>alle Kosten der angebotenen Finanzinstrumente</b> informieren. Der Kunde erhält vor Vertragsunterzeichnung eine Kostenaufstellung in Schriftform. Die Kosten müssen in % des Anlagebetrags und in EUR-Beträgen angegeben werden. Auch über Kosten beim späteren Verkauf ist zu informieren (ex-ante-Kostentransparenz).</li> <li>▶ Der Berater muss den Kunden über <b>Vertriebsvergütungen und Zuwendungen</b> bzw. Kick-back-Zahlungen informieren, die <b>von Dritten</b> (z. B. von Investmentgesellschaften) <b>gezahlt</b> werden.</li> <li>▶ Der Berater muss dem Kunden rechtzeitig und in verständlicher Form <b>Informationen zur Verfügung stellen</b>, die angemessen sind. Hierzu zählen u. a. WAI (wesentliche Anlegerinformationen) und PIB (Produktin-</li> </ul>  |



	formationsblätter). Ziel ist, dass der Kunde <b>die Art und die Risiken der Finanzinstrumente</b> (Liquidität, Sicherheit und Rentabilität) verstehen und auf dieser Grundlage eine <b>fundierte Anlageentscheidung treffen</b> kann. (7.1/2+4+6)
--	--

Fall 2: Anleihen	
(1.1)	▶ <b>Fremdkapital</b> (7.3/1)
(1.2)	▶ Der Anleger einer Anleihe hat <b>Anspruch auf Zinszahlung</b> zum jeweiligen <b>Zinstermin</b> gemäß der Anleihebedingungen. ▶ Der Anleger hat <b>Anspruch auf Rückzahlung des Nennwerts</b> bei <b>Fälligkeit</b> der Anleihe gemäß der Anleihebedingungen. (7.3/1)
(1.3)	▶ <u>Vorteil für den Emittenten:</u> <b>Keine Teilhaberrechte</b> , d.h. Gläubiger (Anleger) erhalten <b>keine Mitsprache- / Mitwirkungsrechte</b> und haben damit <b>keinen Einfluss auf die Unternehmenspolitik</b> . ▶ <u>Nachteil für den Emittenten:</u> <b>Kapital steht nur befristet</b> zur Verfügung. <b>Zins- und Tilgungszahlungen</b> sind auch in wirtschaftlich ungünstigen Zeiten (wie z. B. in Verlustjahren) zu leisten. (7.3/2)
(2.1)	▶ Inflation führt zu steigenden Preisen und das <b>Inflationsrisiko</b> ist gegeben, wenn der Anleger <b>nicht mindestens Erträge</b> (Zinsen, Dividende, Kursgewinne) <b>in Höhe der Inflationsrate erzielt</b> . Fallen die <b>Erträge niedriger</b> aus <b>als die Inflationsrate</b> ist, erleidet der Anleger einen <b>realen Kaufkraftverlust</b> . (7.2/3)
(2.2)	▶ Das <b>Liquiditätsrisiko</b> einer Geldanlage bemisst sich daran, wie <b>schnell bzw. flexibel</b> der Anleger sein Wertpapier <b>zu einem marktgerechten Preis verkaufen</b> kann. ▶ <b>Will der Anleger</b> ein Wertpapier <b>verkaufen</b> , muss er einen <b>Käufer</b> finden, d. h. eine entsprechende <b>Nachfrage nach diesem Wertpapier</b> muss gegeben sein. ▶ Handelt es sich um ein <b>börsennotiertes Wertpapier</b> , ist das Liquiditätsrisiko aufgrund der <b>jederzeitigen Veräußerungsmöglichkeit</b> an einer <b>Wertpapierbörse</b> als gering einzuschätzen.  <b>Hinweis:</b> Anleihen mit Endfälligkeit haben nur während der Laufzeit ein Liquiditätsrisiko, denn am LZ-Ende nimmt der Emittent die Anleihe zu 100 % zurück. (7.2/3)
(3)	(1) <b>Kurs- bzw. Zinsänderungsrisiko</b> <b>Steigt das Marktzinsniveau</b> am Geld- und Kapitalmarkt <b>während der Laufzeit</b> der Anleihe, wird der <b>Zinskupon der Anleihe unattraktiver</b> , die Nachfrage nach dieser Anleihe sinkt. Infolgedessen <b>sinkt der Kurs</b> und der Anleger realisiert <b>bei einem vorzeitigen Verkauf Kursverluste</b> . Hält Felix die Unternehmensanleihe bis zum <b>Laufzeitende</b> , besteht für ihn <b>kein Kursrisiko</b> . Der Emittent zahlt den <b>Nennwert (100 %) der Anleihe</b> als Tilgung an den Anleger zurück.  (2) <b>Emittenten- bzw. Bonitätsrisiko</b> Es besteht ein Risiko, dass der Emittent seinen <b>Zins- und Tilgungszahlungen nicht nachkommen</b> kann. Die Bewertung des Emittenten durch <b>Ratingagenturen</b> oder aufgrund der <b>Analyse fundamentaler Kennzahlen</b> kann helfen, das Emittentenrisiko einzuschätzen. Das Rating der Automobil AG ist mit BBB zwar noch gut, allerdings ist es nicht die höchste Stufe (AAA), daher ist davon auszugehen, dass im Zinssatz ein Risikoaufschlag enthalten ist.  <b>Hinweis zum Emittenten- bzw. Bonitätsrisiko</b> <b>Ratingagenturen</b> beurteilen Emittenten anhand von <b>Ratingstufen</b> und helfen dem Anleger, das Emittentenrisiko einzuschätzen. <b>Je schlechter das Rating</b> eines Unternehmens ist, <b>desto größer ist das Risiko</b> , dass Zins- und Tilgungszahlungen ausfallen können und desto höher ist folglich der Zinssatz der Anleihe. (7.3/9+10)
(4.1)	Dem Verkäufer stehen die Stückzinsen vom letzten Zinstermin einschließlich (= Zinsvaluta) bis zum Stückzinsvaluta einschließlich zu.  <b>Valuta des Handelsgeschäftes</b> (bzw. Erfüllungsvaluta) = 2 Börsentage nach Geschäftsabschluss <b>Stückzinsvaluta</b> = 1 Kalendertag vor Valuta des Handelsgeschäftes